

(19)



(11)

EP 2 792 781 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
22.10.2014 Patentblatt 2014/43

(51) Int Cl.:
D06F 39/02 ^(2006.01) **D06F 37/42** ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **14164364.3**

(22) Anmeldetag: **11.04.2014**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(71) Anmelder: **Miele & Cie. KG**
33332 Gütersloh (DE)

(72) Erfinder: **Schröder, Maria**
33332 Gütersloh (DE)

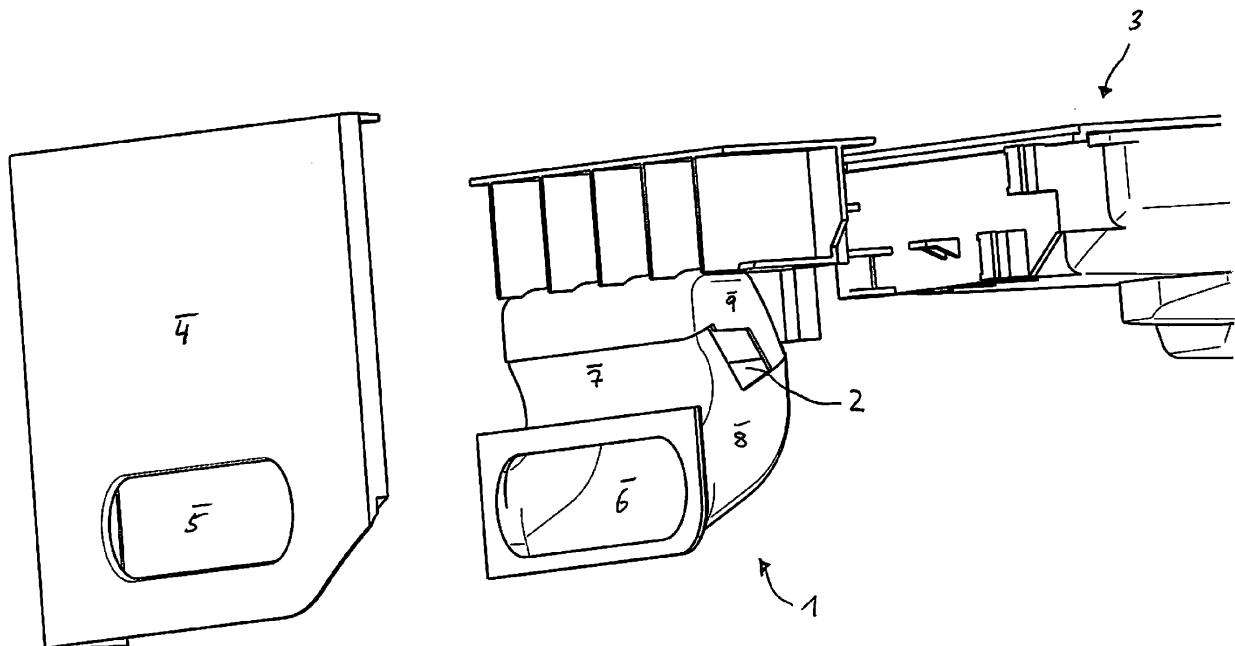
(30) Priorität: **15.04.2013 DE 102013103742**

(54) Eingriffmulde für eine Waschmittelschublade

(57) Die Erfindung betrifft eine Eingriffmulde (1) für eine Waschmittelschublade (3) einer Waschmaschine mit einem Durchgriffsbereich, mindestens zwei Seitenbereichen (8, 9) und mindestens einer Überlauföffnung

(2), welche bei geschlossener Waschmittelschublade (3) einen Wasserüberlauf in das Innere der Eingriffmulde ermöglicht, wobei die Überlauföffnung (2) an einem Seitenbereich (8, 9) der Eingriffmulde angeordnet ist.

Figur 1



EP 2 792 781 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Eingriffmulde für eine Waschmittelschublade nach dem Oberbegriff der Ansprüche 1.

[0002] Eingriffmulden kommen bei Waschmittelschubladen als Griffschalen zum Einsatz. Der Benutzer kann in einen Griffschlitz der Eingriffmulde mit seiner Hand eingreifen, um dadurch die Waschmittelschublade herauszuziehen oder hineinzuschieben. Die Eingriffmulde bildet daher nach außen hin einen Teil des Gehäuses der Waschmaschine und verschließt die Öffnung des Waschmitteleinspülkastens.

[0003] Des Weiteren fungiert diese Öffnung des Waschmitteleinspülkastens nach vorne hin aber auch als Notüberlauf (DVGW) für Wasser und Schaum. Es muss also in der Eingriffmulde eine Überlauföffnung vorgesehen sein, die diesen Notüberlauf bildet.

[0004] Aus der WO 2008/080638 A1 ist eine Eingriffmulde für eine Waschmittelschublade bekannt, bei welcher sich die Überlauföffnung über die gesamte Breite im hinteren Bereich der Eingriffmulde erstreckt.

[0005] Diese Ausführung hat den Nachteil, dass ein Benutzer, der in den Griffschlitz eingreift um die Waschmittelschublade zu betätigen, in undefinierte Strukturen also ins Leere bzw. ins Innere der Waschmaschine greift. Er kommt dabei auch mit unangenehmen Kanten in Kontakt, welche durch seine Krafteinwirkung bei Betätigung beschädigt werden können.

[0006] Der Erfindung stellt sich somit das Problem eine betriebssicherere Eingriffmulde vorzuschlagen, welche die o.g. Nachteile vermeidet.

[0007] Erfindungsgemäß wird dieses Problem durch eine Eingriffmulde mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung ergeben sich aus den nachfolgenden Unteransprüchen.

[0008] Bei der erfindungsgemäßen Eingriffmulde für eine Waschmittelschublade einer Waschmaschine mit einem Durchgriffsbereich, mindestens zwei Seitenbereichen und mindestens einer Überlauföffnung, welche bei geschlossener Waschmittelschublade einen Wasserüberlauf in das Innere der Eingriffmulde ermöglicht, ist die Überlauföffnung an einem Seitenbereich der Eingriffmulde angeordnet.

[0009] Dadurch wird der Vorteil erreicht, dass ein Handkontakt des Bedieners mit der Überlauföffnung bzw. mit den Kanten der Überlauföffnung weitestgehend vermieden werden kann. Bei Eingreifen in die Eingriffmulde zur Betätigung der Waschmittelschublade berührt die Hand des Bedieners nämlich vorwiegend den vorderen und den hinteren Bereich der Eingriffmulde. Auf diese Bereiche bringt der Bediener durch seine Hand auch entsprechende Betätigungskräfte auf.

[0010] Bei der erfindungsgemäßen Anordnung im Seitenbereich der Eingriffmulde, wird die Überlauföffnung also diesem Einwirkbereich entzogen. Die Eingriffmulde kann weitestgehend geschlossen gestaltet werden.

[0011] Wenn die Überlauföffnung als Ausnehmung in einer Seitenwand der Eingriffmulde ausgebildet ist, dann ist sie mit einfachen Mitteln dort positionierbar.

[0012] Wenn die Ausnehmung an einer Begrenzung zwischen zumindest zwei Formteilen der Eingriffmulde angeordnet ist, dann kann durch entsprechende Kantenführung zumindest eines Formteils an der Begrenzung eine Ausnehmung einfach bereitgestellt werden.

[0013] Wenn die Ausnehmung innerhalb der Seitenwand von den Rändern der Seitenwand beabstandet angeordnet ist, dann bleibt die Stabilität der Seitenwand weitestgehend unberührt.

[0014] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung rein schematisch dargestellt und wird nachfolgend näher beschrieben. Es zeigt

Figur 1 Eingriffmulde mit seitlicher Überlauföffnung in perspektivischer explodierter Ansicht

[0015] Figur 1 zeigt eine Eingriffmulde 1 mit seitlicher Überlauföffnung 2 in perspektivischer explodierter Ansicht. Die Eingriffmulde 1 ist an der Waschmittelschublade 3 befestigt. Im montierten Zustand wird die Eingriffmulde 1 gehäuseaußenseitig mit der Griffplatte 4 verdeckt, welche einen Teil des Gehäuses der Waschmaschine bildet.

[0016] Ein Bediener kann dann durch den Griffschlitz 5 der Griffplatte 4 hindurch in den Durchgriffsbereich der Eingriffmulde 1 eingreifen, um die Waschmittelschublade 3 zu öffnen oder zu schließen.

[0017] Bei der dargestellten Ausführungsform umfasst die Eingriffmulde 1 eine (vom Bediener aus gesehen) hintere Wand 6 und eine vordere Wand 7. Diese sind durch zwei Seitenwände rechts und links verbunden.

[0018] Die Überlauföffnung 2 ist in der rechten Seitenwand 8, 9 angeordnet. Ein Bediener, der mit seiner Hand in die Eingriffmulde 1 eingreift, kommt daher nicht in Kontakt mit den Kanten der Überlauföffnung 2.

[0019] Die Überlauföffnung 2 bildet im geschlossenen Zustand der Waschmittelschublade 3 eine Verbindungsöffnung zwischen dem Inneren der Waschmaschine und dem Inneren der Eingriffmulde 1, was relativ gesehen wiederum dem Äußeren der Waschmaschine entspricht. Die Überlauföffnung 2 bildet also einen Notüberlauf aus dem Inneren der Waschmaschine heraus nach außen.

[0020] Die rechte Seitenwand besteht hier aus einem ersten Abschnitt 8 und einem zweiten Abschnitt 9. Diese zwei Abschnitte werden durch jeweils ein Kunststoffformteil gebildet. An deren gegenseitiger Begrenzung sind die Kanten der Kunststoffformteile so geführt, dass dadurch dazwischen eine Ausnehmung, nämlich die Überlauföffnung 2 gebildet wird.

[0021] Die Überlauföffnung 2 erstreckt sich nicht ganz bis zum Rand der Seitenwand 8, 9, sondern ist vielmehr innerhalb der Seitenwand von den Rändern der Seitenwand beabstandet angeordnet.

Patentansprüche

1. Eingriffmulde (1) für eine Waschmittelschublade (3) einer Waschmaschine mit einem Durchgriffsbereich, mindestens zwei Seitenbereichen (8, 9) und mindestens einer Überlauföffnung (2), welche bei geschlossener Waschmittelschublade (3) einen Wasserüberlauf in das Innere der Eingriffmulde ermöglicht,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Überlauföffnung (2) an einem Seitenbereich (8, 9) der Eingriffmulde angeordnet ist. 5 10
2. Eingriffmulde (1) nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Überlauföffnung (2) als Ausnehmung in einer Seitenwand (8, 9) der Eingriffmulde (1) ausgebildet ist. 15
3. Eingriffmulde (1) nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Ausnehmung (2) an einer Begrenzung zwischen zumindest zwei Formteilen der Eingriffmulde (1) angeordnet ist. 20 25
4. Eingriffmulde nach Anspruch 2 oder 3,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Ausnehmung (2) innerhalb der Seitenwand (8, 9) von den Rändern der Seitenwand beabstandet angeordnet ist. 30

35

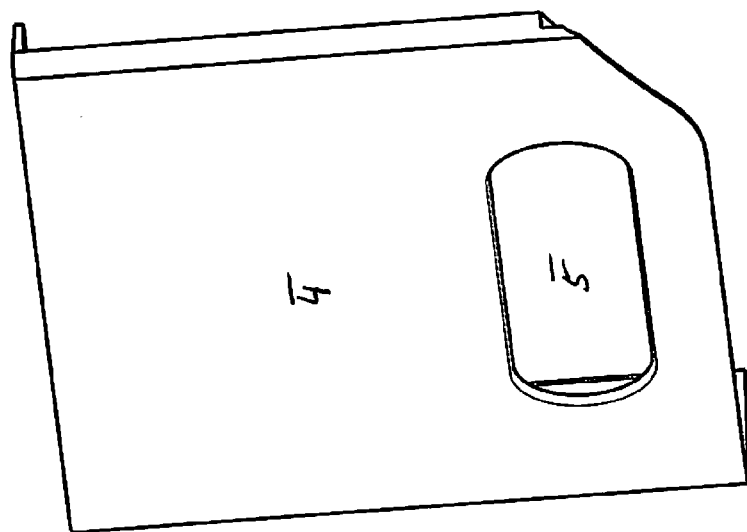
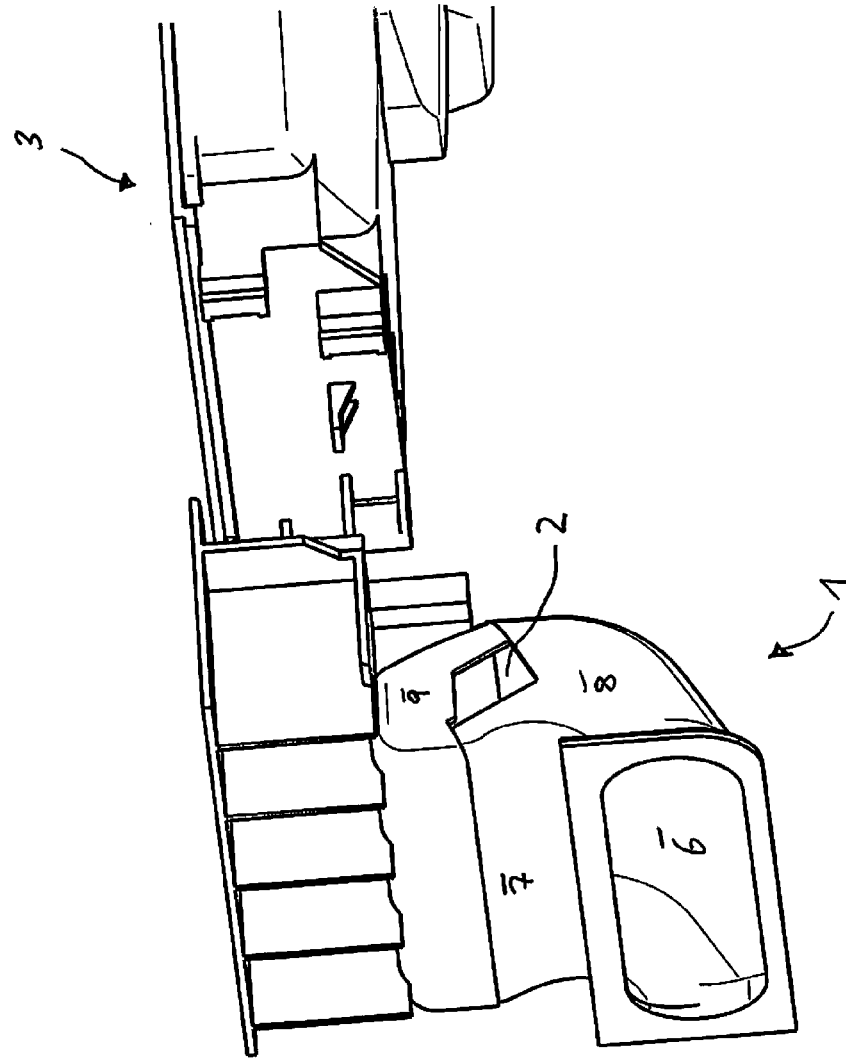
40

45

50

55

Figure 1





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
 EP 14 16 4364

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	DE 37 35 140 A1 (BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]) 3. Mai 1989 (1989-05-03) * Spalte 1, Zeile 59 - Spalte 2, Zeile 6 * * Spalte 2, Zeilen 29-54 * * Abbildungen 1, 2 * -----	1-4	INV. D06F39/02 ADD. D06F37/42
A	US 2005/229652 A1 (KIM JONG M [KR] ET AL) 20. Oktober 2005 (2005-10-20) * Absätze [0040] - [0041] * * Absätze [0056] - [0060] * * Abbildungen 1-3, 5, 6 * -----	1-4	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) D06F A47L
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 26. August 2014	Prüfer Weidner, Maximilian
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

 1
 EPO FORM 1503 03/82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 14 16 4364

5

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

26-08-2014

10

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 3735140	A1	03-05-1989	DE 3735140 A1 03-05-1989
			FR 2621933 A1 21-04-1989
			IT 1230514 B 25-10-1991

US 2005229652	A1	20-10-2005	DE 112005000834 T5 22-02-2007
			KR 20050100553 A 19-10-2005
			US 2005229652 A1 20-10-2005
			US 2005241347 A1 03-11-2005
			WO 2005116321 A1 08-12-2005

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- WO 2008080638 A1 [0004]